

7 Die Fonds

7.1 SOLIDARITÄTSFONDS

Dieser Fonds unterstützt mit einem Darlehen oder einer Spende Genossenschafter, die sich in einer finanziellen Notlage befinden.

2016 erhielten 4 Genossenschafter eine Spende, 2 Mitgliedern wurde ein Darlehen für einen Gesamtbetrag von CHF 26'000.– gewährt. Der Fonds zahlte letztmals im Jahr 2004 eine Unterstützung dieser Grössenordnung an Genossenschafter, die in Schwierigkeiten stecken. Per 31. Dezember müssen noch 8 Genossenschafter Beträge in der Gesamthöhe von CHF 36'186.50 an den Fonds zurückzahlen. Der Stiftungsrat hat zudem das Reglement angepasst, damit der Fonds auch dazu verwendet werden darf, jene Entschädigungen zu decken, welche die SSA nicht einnehmen konnte. Bedingung ist, dass sich die betroffenen Urheber in einer prekären Lage befinden.

7.2 VORSORGESTIFTUNG «FONDS DE SECOURS DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES AUTEURS (SSA)»

Die Stiftung hat zum Zweck, eine Alters- und Hinterlassenenvorsorge zugunsten der Genossenschafter bereitzustellen.

Die Generalversammlung der SSA im Juni 2016 legte den Einlagenansatz für den Vorsorgefonds bei 3.45% fest (von den insgesamt 10% abgezogenen Geldern zwecks Kultur- und Sozialfondseinlagen). Aufgrund der Netto-Einnahmen aus Entschädigungen ergab sich somit eine Gesamtsumme von CHF 586'137.74 (d.h. CHF 646'137.74 weniger die Kostenbeteiligung der SSA von CHF 60'000.–), die der Stiftung überwiesen wurde. Der Beitragsanteil von 15% gilt weiterhin für die Berechnung der einmaligen Prämien für die Altersrente. 2016 erfüllten 394 Urheberinnen und Urheber die im Reglement festgelegten Bedingungen, um eine einmalige Prämie zu beziehen. Im Rahmen der Übergangsmassnahmen wurden 16 Renten ausbezahlt. Per 31. Dezember 2016 verwaltete die Stiftung 719 Namenkonten. Die Zinsen für Kapitaleinlagen betragen 0.75% im Jahr 2016. Die Beteiligung an Versicherungsüberschüssen wurde zu Jahresbeginn für die Vorsorge zugunsten der Versicherten eingesetzt. 2016 entsprach sie 0.47% der Altersguthaben. Die Altersguthaben wurden somit mit insgesamt 1.22% verzinst. Der Stiftungsrat trat im April einmal zusammen. Er verabschiedete die Jahresrechnung, legte den Beitragsanteil zur Berechnung der einmaligen Jahresprämien fest, und brachte einige Änderungen im Reglement an. Es reicht ab sofort aus, seit mindestens einem Jahr (früher: Fünf Jahre) einen Mitgliedervertrag mit der SSA unterzeichnet zu haben, um Leistungen der Stiftung in Anspruch nehmen zu dürfen, wobei das versicherte Einkommen auf CHF 200'000.– beschränkt ist (früher: CHF 100'000.–); zudem wurde Artikel 9 um Ziffer 4.4 betreffend die Rente für Konkubinatspartner ergänzt. Die Mandate von Emmanuelle Delle Piane, Jean-Marie Chataignier und Vincent

Kücholl liefen im Juni 2016 ab und wurden von der GV der SSA um weitere drei Jahre verlängert, jene von RA Philippe Zoelly, Präsident, und Christiane Kolla Barnes wurden vom Verwaltungsrat der SSA um drei Jahre verlängert. Vincent Kücholl wurde vom Stiftungsrat zum Vizepräsidenten und Patrick Willy zum Sekretär ernannt. Per 31. Dezember 2016 setzte sich der Stiftungsrat wie folgt zusammen: RA Philippe Zoelly - Präsident, Vincent Kücholl - Vizepräsident, Patrick Willy - Sekretär, Emmanuelle Delle Piane, Christiane Kolla Barnes, Emmanuelle de Riedmatten und Jean-Marie Chataignier - Mitglieder.

7.3 KULTURFONDS

475 Urheberinnen und Urheber nahmen an seinen Wettbewerben und Ausschreibungen teil, 116 davon erhielten eine Unterstützung. Zusätzlich wurden 9 Preise an verschiedenen Filmfestivals in der Schweiz vergeben. Die Gesamtsumme der Ausgaben, einschliesslich der Kosten für die Organisation, die Jurys und den allgemeinen Betrieb, belief sich auf CHF 1'307'260.53.

UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE KUNSTSCHAFFENDEN IM AUDIOVISUELLEN BEREICH

Stipendien SSA 2016 für das Schreiben von Drehbüchern für Kinospiele

19 Drehbuchprojekte für Kinospiele wurden dem Wettbewerb eingereicht. Die internationale Jury hat 4 Stipendien zu je CHF 30'000.– zugesprochen.

Stipendien SSA 2016 für das Schreiben von Drehbüchern für erste lange Kino-Spiele

Im Jahr 2016 hat die SSA ein neues Unterstützungsprogramm für das Schreiben von Drehbüchern für erste lange Kino-Spiele für Nachwuchs-Regisseure lanciert. Mit 67 eingereichten Projekten war diese erste Ausgabe des Wettbewerbs sehr erfolgreich. Die internationale Jury verlieh 3 Stipendien zu je CHF 20'000.–.

Stipendien SSA 2016 für die Entwicklung von Dokumentarfilmen (Kino und Fernsehen)

26 Dokumentarfilmprojekte für das Kino oder Fernsehen wurden dem Wettbewerb eingereicht. Die internationale Jury hat 4 Stipendien zu je CHF 20'000.– zugesprochen.

Atelier Grand Nord (Quebec, 2016)

Dieses Atelier bringt rund zwölf frankophone Drehbuchverfasser zusammen, die an der Entwicklung ihrer Drehbücher für Langspiele gemeinsam und zusammen mit sieben beratenden Szenaristen arbeiten. Die Kosten für die Schweizer Teilnahme (CHF 11'800.–) werden von der SSA und FOCAL gemeinsam und zu gleichen Teilen getragen.

SSA / SUISSIMAGE-Auszeichnungen bei Filmfestivals 2016

Die Kulturfonds von SSA und SUISSIMAGE haben zu gleichen Teilen nachstehende Preise an Schweizer Filmfestivals finanziert:

Solothurner Filmtage

Nachwuchspreis für den besten Kurzfilm in der Sektion Upcoming Talents: CHF 15'000.–

Publikumspreise für die drei besten Schweizer Trickfilme: CHF 10'000.–

Festival Visions du Réel – Nyon

Spezialpreis der Jury für den innovativsten Schweizer Film aller Sektionen: CHF 10'000.–

Internationales Festival des fantastischen Films – Neuenburg

Preis für den besten fantastischen Kurzfilm aus der Schweiz: CHF 10'000.–

Kurzfilmtage – Winterthur

Preis des besten Schweizer Kurzfilms: CHF 10'000.–

FANTOCHE, internationales Festival für Animationsfilm – Baden

Preis «Best Swiss»: CHF 10'000.–

Internationales Filmfestival – Freiburg

Spezialpreis der internationalen Jury: CHF 10'000.–

Unterstützung für die kreative Entwicklung von Spiel- und Animationsfilmen (2016)

Dieses von den Kulturfonds der SSA und der SUISSIMAGE gemeinsam ausgearbeitete und finanzierte Programm soll die kreative Entwicklungsphase von Spiel- und Animationsfilmen unterstützen; zu diesem Zweck wird eine Gesamtsumme von CHF 500'000.–, d. h. 10 Unterstützungsleistungen von je CHF 50'000.–, zur Verfügung gestellt, die über 3 Jahre verteilt ist. Dieses Programm wurde für 2 Jahre (2016-2017) mit 8 Zuwendungen von je CHF 50'000.– verlängert. 2016 prüfte die ständige internationale Jury die 15 eingereichten Dossiers und beschloss, 3 Unterstützungsbeiträge von je CHF 50'000.– zuzusprechen.

Beteiligung am Teleproduktions-Fonds GmbH

Der Fonds wurde von SWISSPERFORM, SUISSIMAGE und der SSA gegründet, um die Produktion von Schweizer Spiel- und Dokumentarfilmen für das Fernsehen zu unterstützen. Geleisteter Beitrag im Jahr 2016: CHF 100'000.–.

UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE KUNSTSCHAFFENDEN IM BEREICH BÜHNE

TEXTES – EN – SCÈNES 2016/2017. Schreibwerkstatt für französischsprachige Autoren, 7. Auflage

Die Schreibwerkstatt wird von der SSA, Pro Helvetia, dem Migros-Kulturprozent, der Loterie Romande, der Ernst Göhner Stiftung und der Fondation Jan Michalski finanziert, zuzüglich Beiträge in Naturalien und Betreuung der Autoren

durch die beiden Theater, die Träger des Projekts sind. Dies sind für die Jahre 2014 und 2016 das Théâtre Arsenic in Lausanne (Sandrine Kuster) und St-Gervais – Le Théâtre in Genf (Philippe Macasdar). Die Jury 2016 entschied sich unter den 16 Kandidaturen für folgende 4 Preisträger: Latifa Djerbi (Genf), Karelle Ménine (Genf), Attilio Sandro Palese (Genf) und Adrien Rupp (Lausanne). Die Autorinnen und Autoren werden in Residenz an ihrem Stück weiterarbeiten, und zwar von September 2016 bis Mai 2017. Das Ergebnis wird im Juni 2017 der Öffentlichkeit präsentiert. Jeder Autor erhält ein Stipendium von CHF 12'000.–. Sie arbeiten unter der Aufsicht des Projektleiters Pierre-Louis Chantre. Darüber hinaus hat sich jeder Autor für einen Dramaturgen entschieden, den er in individuellen Sitzungen trifft. Die Autoren werden von folgenden Dramaturgen begleitet: Ahmed Madani (Frankreich), Sonia Chiambretto (Frankreich), Jean-Paul Wenzel (Frankreich) und Anja Hilling (Deutschland). Zwei gemeinsame Arbeitssitzungen vervollständigen das Programm in derselben Zeitspanne. Eines der vier Bühnenstücke aus dieser Werkstatt wird vom Theater St-Gervais in Genf produziert und erhält von Pro Helvetia einen Unterstützungsbeitrag für die Produktion von CHF 20'000.–. Die anderen Preisträger reichen anlässlich der Uraufführung einen Unterstützungsantrag bei Pro Helvetia ein. Dieses alle zwei Jahre stattfindende Programm weist ein Gesamtbudget von rund CHF 255'000.– auf (plus die Beiträge der beiden Theater); der Kulturfonds der SSA stiftete CHF 40'000.–, verteilt auf zwei Jahre (2015 und 2016) und übernahm zudem die Koordination und die Verwaltung. Alle in der letzten Schreibwerkstatt 2014-15 entstandenen Stücke – *Mon Chien-Dieu* von Douna Loup, *La Mélopée du Petit Barbare* von Julien Mages, *Jackson Bay* von Stéphanie Blanchoud und *La Grève des Becs* von Camille Rebetz – wurden 2016 oder 2017 uraufgeführt und bei Verlegern publiziert.

Werbung für SSA-Mitglieder und ihre Werke im Ausland (2016)

Der Kulturfonds hat das Netzwerk «Réseau» mit ausgewählten produzierenden Theatern und internationalen Festivals aufgebaut, um die internationale Werbung für SSA-Mitglieder und ihren Bekanntheitsgrad im Ausland zu fördern. Die in Betracht gezogenen Länder sind: Frankreich, Belgien, Luxemburg, Italien, Deutschland, Österreich, Spanien, Portugal, Polen und Quebec. Ende 2016 gehörten dem «Réseau» 27 Strukturen an (wobei die Liste laufend erweitert werden soll). Während dem Jahr 2016 wurden 9 Beiträge zugesprochen (auf der Grundlage von Anträgen und gemäss Entscheidung der Kommission Bühne der SSA) für einen Gesamtbetrag von rund CHF 44'000.–.

Beitrag der SSA 2016 zugunsten der internationalen Werbung für Aufführungen von SSA-Mitgliedern

Der Kulturfonds möchte in Zusammenarbeit mit der CO-RODIS (Commission Romande de Diffusion des Spectacles) dazu beitragen, dass die Werke von SSA-Mitgliedern auf internationaler Ebene besser bekannt werden, und unterstützt daher die Werbung zugunsten von Bühnenstücken, die sich im Ausland auf Tournee befinden, falls es sich um Werke eines SSA-Mitglieds handelt. Die Entscheidungen

betreffend die Gewährung und die Höhe von Unterstützungsleistungen der SSA obliegen den Kommissionen der CORODIS. Im Jahr 2016 konnte sie 2 Auslandstourneen mit insgesamt CHF 10'300.– unterstützen.

Förderung der SSA 2016 für dramatische Auftragswerke
Übernahme von bis zu 50% des Autorenhonorars bei Auftragswerken durch Theatertruppen oder produzierende Theaterhäuser. 2016 hat der Kulturfonds 19 dramatische Projekte mit einem Gesamtbetrag von CHF 103'000.– unterstützt.

Unterstützung bei der Herausgabe von Theaterstücken
Der Kulturfonds unterstützt Verleger von Theaterstücken, die von Mitgliedern der SSA verfasst wurden, mit jeweils CHF 2'000.–. 2016 wurden insgesamt 4 Verlage mit einer Gesamtsumme von CHF 8'000.– unterstützt.

Stipendium für die Übersetzung von Theaterstücken
Es wurde 1 Stipendium in der Höhe von CHF 2'000.– im Jahre 2016 gewährt.

Prix SSA 2016 de l'humour
Der mit CHF 20'000.– dotierte Preis wird von einer Jury für die Urheber der besten Show der Saison 2015-16 (Mai 2015 bis Mai 2016) vergeben. Die Preisverleihung fand im Théâtre de Beausobre, Morges, im Rahmen des Festivals Morges-sous-Rire im Juni 2016 statt.

Unterstützung für das Verfassen eines humoristischen Bühnenwerks
Im Jahr 2016 beschloss die SSA, die Entwicklung und das Verfassen von humoristischen Originalwerken durch aufstrebende Autorinnen und Autoren zu fördern, indem er während der Erarbeitung des Bühnenwerks einen Unterstützungsbeitrag leistet und den Autoren in dieser Zeit einen Mentor oder eine Mentorin zur Seite stellt. Die Jury gewährte 3 Unterstützungsbeiträge von je CHF 6'000.–.

Unterstützung für Schweizer Humoristen am Off-Festival in Avignon
Dieses neue Förderprogramm wurde 2016 eingeführt um die Präsenz von humoristischen Werken am Off-Festival in Avignon zu ermöglichen. Unter 8 eingereichten Anfragen gewährte die Jury 1 Unterstützungsbeitrag von CHF 8'000.–.

SSA-Stipendien 2016 für Komponisten musikedramatischer Werke und von Bühnenmusik
Die Jury sprach 2016 insgesamt 19 Stipendien zwischen CHF 2'000.– und CHF 10'000.– zu, um Komponisten von Originalwerken, die für die Bühne bestimmt sind, zu unterstützen. Der Jahresgesamtbetrag belief sich auf CHF 77'000.–.

SSA-Stipendien 2016 für choreografische Werke
Die Jury hat 26, dem Wettbewerb unterbreitete choreografische Projekte begutachtet und 7 Stipendien für einen Gesamtbetrag von CHF 80'000.– zugesprochen.

Radio-Wettbewerb «GULLIVER»

Seit 2015 beteiligt sich die SSA an einem internationalen Programm in französischer Sprache, da es den Urhebern ermöglicht, Originalwerke in französischer Sprache zu verfassen (Fiktion oder Dokumentarwerke), die für die Ausstrahlung am Radio bestimmt sind. Im Jahr 2016 wurden insgesamt 180 Projekte – 13 davon aus der Schweiz – am Wettbewerb eingereicht. Leider befindet sich kein Schweizer Projekt unter den 15 Preisträgern. Die finanzielle Beteiligung der SSA betrug 4'375 Euro.

Stipendien SSA – FARS 2016 für Strassenkunst

In Zusammenarbeit mit der Fédération des Arts de la Rue Suisses (FARS) vergibt die SSA jährlich 2 Stipendien für Urheber und Urheberinnen von Projekten im Bereich der Strassenkunst. 11 Projekte wurden dem Wettbewerb eingereicht und 2 Stipendien zu einem Gesamtbetrag von CHF 12'000.– wurden von einer unabhängigen Jury zugesprochen.

Jährliche Unterstützung der FSSTA

Die FSSTA (Fédération suisse des sociétés de théâtre amateur) hat wie jedes Jahr eine finanzielle Unterstützung von CHF 5'000.– erhalten. Zusätzlich werden auf Anfrage Amateurtheatertruppen (Mitglieder der FSSTA) bei einer Aufführung oder Tournee unterstützt, wenn die Stücke von SSA-Mitgliedern stammen. Im Jahr 2016 wurden insgesamt CHF 5'800.– an 8 Truppen ausbezahlt.

Jahresbeiträge 2016

Der Kulturfonds finanzierte die Jahresbeiträge für folgende Organisationen: Suisseculture, Memoria, Stiftung des Festival del film Locarno, Suisse Théâtre ITI, Freunde des Schweizer Filmarchives, Fonction Cinéma, Cinésuisse, Koalition für kulturelle Vielfalt, Verein Pro-Cirque, KTV ATP und Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur. Gesamtsumme: CHF 10'930.–. Sie vergab ebenfalls einen Beitrag für die Fachzeitschrift *Ciné-Bulletin* sowie eine Unterstützung an den Verein Suisseculture Sociale, der sich zu Gunsten von Künstler im Sozialbereich einsetzt.

Jury-Kosten

Für alle Aktionen im Jahr 2016 waren CHF 72'251.– erforderlich, um die Unkosten der diversen Juries zu decken (Honorare oder Löhne, Sozialabgaben, Spesen für Reise und Unterkunft).

Auswärtige Unterstützungen

Darüber hinaus haben die Kommissionen Bühne und Audiovision im Jahr 2016 insgesamt 17 auswärtigen Anfragen mit einem Gesamtbetrag von CHF 135'400.– stattgegeben.

Alle Stipendienbezüger und Preisgewinner sowie ihre unterstützten Projekte und Beitragsleistungen der SSA können hier eingesehen werden: www.ssa.ch, Rubrik «Förderprogramme»